

Exposé zum Promotionsvorhaben von Christiana Pappa

„Professionelle Entwicklung von Grundschullehrkräften in der technischen Bildung“ (Arbeitstitel)

In der Promotion wird das technische Lernen an Grundschulen in den Blick genommen. In diesem Bildungsbereich zeigt sich einmal mehr, dass obwohl die Bedeutung von Technik in unserer Welt unumstritten ist und auch von Schüler*innen in ihrem privaten Umfeld wie selbstverständlich gehandhabt wird, noch immer keine konsequente lernbezogene Auseinandersetzung mit „Alltagstechnik“ erfolgt. Diese Feststellung impliziert dabei die schulische Unterrichtspraxis wie auch die aktuelle Grundschullehrer*innenaus- und -fortbildung. Dass zwischen diesen beiden Aspekten ein Zusammenhang zu unterstellen ist, erscheint evident. An dieser Stelle ist das Vorhaben „Fortbildung von Lehrkräften in den Grundschulen im Bereich Naturwissenschaften und Technik“ zu verorten, an welches auch die vorliegende Promotion anschließt. Entlang der (Forschungs-) Frage, wie sich die kompetenzbezogene Umsetzung eines Technikunterrichts in Grundschulen darstellt („Praxisperspektive“) und welche diesbezüglichen Konzepte und Befunde („Forschungsperspektive“) vorliegen, wurde eine systematische Literaturübersicht der letzten beiden Dekaden durchgeführt. Hierbei zeigt sich übergreifend u.a., dass in den meisten Ländern ein Technikunterricht zwar curricular verankert ist, die Professionalisierung von Lehrkräften jedoch im unterrichts- bezogenen Umgang mit Technik deutlich ausbaufähig ist.

Ausgehend von dem theoretischen und empirischen Forschungsstand sind die angestrebten empirischen Zugänge 1) auf den unmittelbaren Bezugskontext der Pilotierung und Erprobung des Fortbildungsansatzes und 2) auf die Rahmung zur weiteren Implementierung und Verstetigung des Ansatzes ausgerichtet. Im erst- genannten stehen Fragen für Lehrkräfte über Ihre Selbstwirksamkeit, das Selbstkonzept der Technikfähigkeiten und Sicherheit im Umgang mit Technik, die Bewertung des Fortbildungsprogramms sowie für Schüler*innen über Ihre Selbstwirksamkeit, das Selbstkonzept der Technikfähigkeiten und die Motivation zur Arbeit an technischen Aufgaben im Fokus. Zweitgenanntes adressiert die Themen Selbstwirksamkeit, Selbstkonzept der Technikfähigkeiten bzw. Sicherheit im Umgang mit Technik bei einer größeren Stichprobe. Für die hier implizierten Ansätze wurden bereits unterschiedliche Instrumente entwickelt.

Aktuell werden – auch bedingt durch die Corona-Pandemie – die spezifischen Feldzugänge vorbereitet. Durch die Promotionsstudie und die weiteren projektbezogenen Zugänge lassen sich im vorliegenden Gesamtthema spezifische Befunde generieren, die für die im TÜV Süd Projekt angestrebten Verstetigungen herangezogen und genutzt werden können.

